

Gummersbacher Zeitung

Bezugspreis:
Durch die Boten und Geschäftsstellen: das Vierteljahr 2,25 Mk., für 1 Monat 75 Pfg., einschließlich Traggeld; durch die Post: vierteljährlich am Posthalter abgeholt 2 Mk.; frei ins Haus 2,42 Mk.
Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Antliches Kreisblatt für den Kreis Gummersbach
Tageblatt für das oberbergische und märkische Land
 Verbreitetste Zeitung im oberbergischen und homburgischen Bezirk.

Anzeigenpreis:
Die gewöhnliche Spaltzeile oder deren Raum
15 Bfg., oberhalb des Anzeigenstriches die Spalt-
zeile oder deren Raum 50 Bfg. Bei gerichtlicher
oder zwangsweiser Beitreibung kommt jeder
Rabatt in Wegfall.

Schluss der Anzeigen - Annahme
für kleine Anzeigen 7½ Uhr morgens, für großen
Anzeigen Tags vorher um 3 Uhr nachmittags

**Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten
Stellen wird keine Gewähr übernommen.**

Telegramm: Krefeld; Zeitung Gummersbach.
 Fernruf: Amt Gummersbach Nr. 12.

Gegründet 1837

Rotationsdruck und Verlag: Friedr. Duplex (W. Albrecht) G. m. b. H. in Gummersbach.

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Stellen wird eine Gebühr erhoben.

Verbreitungsbezirk:	Gummersbach - Bergensflad (Stadt) - Bergensflad (Rath) - Draßenshöhe - Glimborn - Marienheide - Nümbrecht - Röhndorf - Siegel - Weisung - Zentlingen - Zernsdorf - Waldborn - Rappentrost - Worsbach - Hagen (Eien) - Ennelfrieden - Wipperfurth - Siedsmann - Neu Siedsmann - Weisungen - Glerpe - Marienberghausen - Lohr i. L.
Verrechnung der Schreitleistung:	Samstag, den 17. Februar
	Gelegener Ausnahme: Sonntag 11-12 Uhr
	1912.

Freitag, den 17. November	Freitag, den 17. November	Freitag, den 17. November
montags 3—4 Uhr nachm.	montags 3—4 Uhr nachm.	montags 3—4 Uhr nachm.
Freitag, den 17. November	Freitag, den 17. November	Freitag, den 17. November
montags 3—4 Uhr nachm.	montags 3—4 Uhr nachm.	montags 3—4 Uhr nachm.

6tes Blatt. waren, sind offenbar nicht übertrieben gewesen, wo- In China hat sich der Sturz des hiesigen Re- Kriegerwohl war so aufgeregt, als wenn mobil

Polit. Wochenchau.

W. Gummert, 17. Februar.

„Ehrlich erstens, — Die bayerische Serie, — Salbendes
Wollchen, — Eine erquickende Erfrischung, — Salblich mit Paraffin,
— Die brennlichen Handlungen, — Der Letzte, — Resultat

Ausführlicher des Brenneinstufens Wollschaff
den erlernen lassen, daß es sich bei Salbendes Ori-
entierungsbild, und verfuhr nur um einen Anlauf
dieser, per in, befehlstlich immer schwer ist, und daß

Es freilich nicht bloß alles vermischt, sondern neues
geschaffen worden ist, und ob das Antiquitäten
gründlich Jüdischkeit, dem „Organisator der Repu-
blik“, und Synagogen, dem „Einsteiger der Repu-
blik“.

In die Gasse pflegt man unangelegentlich zu stellen.
Hat der Herr Pfarrer es etwa so gemeint?
Das unangelegentlich Paterland, daß es genügt,
den Reichstagspräsidenten sich gegen die faule Ju-
den

Das Wort, was lange währet, wird gut, läßt sich auf die jetzt endlich erfolgte Wahl des Reichstagspräsidenten nicht anwenden, denn es hat erstliche Bemühungen im Gange sind, eine deutsche Entschiedenheit in die Wege zu leiten. Diese erfreuliche Tatsache ist auch daher die in der Donauinsulan, durch den äußeren Friedensschluß bedingt worden ist, das was sich erst zeigeneren müssen.

des Zentrums zu sperren, auf diese väterliche We gestroht und beschützt werden?

Ordnung eines Deutschen in Ura?

Die ganze Woche dauerte, bis der Reistag über seinen gefagel ein Teil desselben sich endlich auf ein Präbium einigte, welches lediglich als Proviant zum Leben funge und welches bei der im nächsten Jahre noch einmal wiederholt werden sollte.

den Monat erfolgenden Abnahm einer ganz anderen Partikelkollision Plasm machen wird. Die Profibententage hatte sich zum Schluß zu einer

dermaßen politischen Zwecke zu dienen, als
Ihre Majestät die deutsche Postzeitung in Preußen
verfügbt.

der Sozialdemokratie von der Leitung des Reichstages gleichseitig zu scharfen Differenzen innerhalb der national-liberalen Partei führte. Erst in den weiteren Verhandlungen der Volksvertretung in Bremen und Tübingen in der Folge angeschlossen, waren von Müllers' Verlegung Kenntnis nahm, daß an den bestehenden Entenzen nichts geändert werden sollte, während man es sich doch anmerken ließ, daß sie ihrem in langen Jahren angestrebten und aufgeben parlamentarischer Tätigkeit in würdigen Führer den herzlichsten Dank und gerade im Hinblick auf die fernliegende der nächsten Zeit die

Grundlage für die Bildung einer Arbeitsmehrheit nicht bestehen kann, daß bei den deutsch-englischen Differenzen Frankreich der laodäe Dritte gewesen sei. Diese Zarfade sei ziffernmäßig in der Marokko-Rednung festgelegt, die jetzt durch die Annahme einer Einmündigkeit auszufüllen sei.

Auch im neuen bayerischen Landtag ist die Frage des Abkommens mit Deutschland im Senat und durch seine amtliche Veröffentlichung abgelehnt worden. Aber gerade die Debatte im Senat hat herbeiführt Zweifel, daran bestehen lassen, ob die Abnahme des Abkommens durch den Reichstag überhaupt freigegeben ist.

1896 v. Berlin genommen hat, noch immer ein-
 fache. Der bei den Wahlen zur zweiten Kammer her-
 vorgegangene Aufbruch nach links hatte die Zentrum-
 mehrheit zwar geschwächt, aber nicht beseitigt, und
 die Reichsregierung hat sich nicht scheuen können,
 die Reichsversammlung zu beschreiben, wie sie
 die Reichsversammlung beschreiben wird.

den äußerlich konnte man meinen, daß die Stellung
 sehr stark durch die Berufung des bisherigen
 Stellvertreters zur Leitung der Geschäftsfläche eine
 Stärkung erfahren hat. Dieser Auffassung ist aber
 nicht zuzustimmen. Der Vorstand hat sich in der
 letzten Zeit nicht genügend betätigt, wodurch die Geschäfts-
 fläche in mäßiger Spannung verbleibt. Die Geschäfts-
 fläche ist durch die Berufung des bisherigen
 Stellvertreters zur Leitung der Geschäftsfläche eine
 Stärkung erfahren hat. Dieser Auffassung ist aber
 nicht zuzustimmen. Der Vorstand hat sich in der
 letzten Zeit nicht genügend betätigt, wodurch die Geschäfts-
 fläche in mäßiger Spannung verbleibt.

entgegenzukommen, doch einmal die in Bayern herrschende Partei die zu Verfassungsänderungen erforderliche Zweidrittelmehrheit einschließt hat, und daß ordnungsgemäß der auf dem bevorstehenden nächsten Reichstages zu beschließen ist.

Benutzungen bisher als erfolglos erweisen, und das Kriegsgeschehen nicht mit den beiderseitigen Zügen und dem beiderseitigen Dementis im Trottelgang

[illegible]

haben, und die Hoffnungen, die an den Befehl des Kriegsministers Salancé in den deutschen Reichshauptstadt geschnitten worden	Disposition gegen das „Kriegesministerium“ getrieben, dessen einziger magerer Trost darin besteht, daß auch das tückische Ministerium nicht auf Hofen gebettet ist.	Macht aus der Kirche ins Vereinsamt. Der uneheliche Sozialist habe unsere alten Betrachter von 1866 und 1870 zu Tränen gerührt, und das junge	bedrückten „Vereinsamt“ die geistliche Negierung den deutsch-feindlichen Aussagen dieser Rede durch betriebl. und französ.
---	---	---	--

umfängen hielten, denn die letzte des alten Baldvorn
um. Dann rief sie sich die Augen und blickte erkaunt
um sich.
Reichlich lachte
recht's Fröhlich präsentirte: Kaffeekeime, Milchfäden,
den, Kaffe mit Unterholz, Zuckerholz, ein Teller mit
Viel, einer mit Butter, Mehl, Kaffeekeime – alles
war da. Binden war gema' erlaubt.

„Ich habe Ihnen guten Morgen gewünscht, Fräulein. Wenn Sie sich aber nicht beeilen, wird der gute Rastler fast auf Sie warten.“

6 **Im ein Erbe.**
 Familienroman von Karl Meißner.
 (Nachdruck verboten).

[illegible]

alle Feiſchlich im Verwundert blieb er in der Thier-
 heite, als er ſingen immer noch feſt ſchlafend im
 Geſell ſtand. Mit geraden vortrefflichen Wohlthun
 wachſen in der Thiergeſell ſtand ſehr.

„Was ist ein bergig liebes Gefäß?“, dachte er, „wie hart und röhlig die Wangen vom Schlaf gestrichelt sind. Da hat sich in ihrem Leben noch nichts Neues getan.“

Wieder, nicht ohne sich innerlich zu sagen, daß Gott sie beschütze. „Wie ein Engel ruht sie da. Schade um den süßen Schlaf, der ihr muß weichen.“ Ich habe keine Zeit mehr und muß weiter durch das Revier. Und mein Bub' umarmt mich, bis er geistlich ein Nachtanzler gemäße nicht abnehmen.“

„Binden war tot geworden. Eine solche liebevolle Fürsorge hatte ich nicht erwartet. Deshalb frage ich: Was'krön' ich. Ich mag nicht. Ich bin nicht glücklich.“

gebore ich mehr meiner Familie an. Würde Herr Be- bei für flarem Verstande sein und nur zu seinen anigen den Sommer über im Walde wohnen, so er hoch nicht zu mehrdenken und schenken.“

wardet auch schon wieder Stunden, um den Weg nach dem Schloß zu machen. Und dann wird Herr Balphair auch froh sein, wenn er seine Wohnung wieder bekommt. Es hat mich eigentlich doch gewundert an ihm, wie reich er ist. Er hat eine herrliche Villa mit einem großen und reichen Garten, vergrößert, umgebaut und schön mit Stein besetzt. Und er hat eine große Kasse mit Geld, so daß er nicht nur seinen Lebenswandel, sondern auch den seiner Kinder bestreiten kann. Und er hat eine große Kasse mit Geld, so daß er nicht nur seinen Lebenswandel, sondern auch den seiner Kinder bestreiten kann.

daß er sofort auf meine Bitte einging. Wo er selbst
 nicht die Hölle gesehen sein moß? Bei mir in der Hölle
 war er nicht. Gewiß hat er hier irgendwo in der Hölle
 noch einen alten Mann, der Schwelger aus dem Unmetter
 der Bücher, von denen sie einige jagdott betragelte,
 waren ihr unbekannt, ebenso die Sprache, in der sie
 geschrieen waren.
 Da war es ihr, als hörte sie draußen vor dem
 thore, noch mi er hingepf. Als er mich abgehoht
 hatte, zu so holen, ist er fortgegangen, denn als ich
 zurückkam, sah ich ihn nicht mehr. Aber wenn er auch
 Jemand aus dem Wege ging und nicht mit Ihnen
 über mich sprach, was ich nicht wollte, so war er
 nicht mit ihm, so merkt man nichts davon. Im Ge-
 theil! Er ist sehr klug und gelebt. Es gibt keine
 Zeit und keinen Namen, der nicht mit Ihnen

hießt, entsetzt und doch gefaschelt. Zug aber will ich
wenigstens bei machen.“ Damit ging er leise auf den Boden
des Fensters ein. Gewöhnlich, Schnell trat sie zurück aus Furcht,
sein Durchdringen fremden Eigentums empört zu werden.
Sie ja haben. Was verurteilt mich über alle Maßen,
da wir so etwas an ihm noch nie nachgesehen haben.
Nun aber etwas. Sie ordentlich zu. Ich wünsche Ihnen
Fenster ein. Schnell trat sie zurück aus Furcht,
sein Durchdringen fremden Eigentums empört zu werden.
Sie ja haben. Was verurteilt mich über alle Maßen,
da wir so etwas an ihm noch nie nachgesehen haben.
Nun aber etwas. Sie ordentlich zu. Ich wünsche Ihnen

„Guten Morgen wünsche ich Ihnen, Fräulein,“ rief er, „ich habe Sie heute sehr früh gefunden. Ich bin noch nicht so weit, als ich sein möchte, aber ich bin doch schon auf dem Wege, um Sie zu besuchen. Ich bin noch nicht so weit, als ich sein möchte, aber ich bin doch schon auf dem Wege, um Sie zu besuchen.“

er dann mit lauter Stimme.
Wiederum erwidert aus tiefem Schlaf, Liebliche Träume
konnten es sein, die sie ummauelt hatten und noch
jener Mächte, die die Welt umgeben.
Ein schöner Morgen, stand eine Bank und davor, mit
schneeweißen Blumen bedeckt, ein Tisch, der ein regel-
mäßig anders sah doch jetzt der Wald aus! Gelblich spielte
das Sonnenlicht durch das wogende, rauschende Blätter-
immer wieder drehte sie sich nach jedem Ge-
das sich vernehmen ließ, um in der Hoffnung, ihr

Zuflüchte Ede.

Bei der Schloßbesichtigung. Kustellan (zu einer Dame ein Tringel in die Hand drückend): „Die Annahme von Tringelbenden ist zwar streng verboten . . . aber so einem hübschen Fräulein kann man wohl nichts abschlagen!“

Fräuleintitel. „Gag, Emzie, bist Du wohl so sehr in den Mittelmeere verliebt?“ — „Aber nicht!“ — „Habe ich mich doch gestern extra mit einem Fremde verlobt, um mit ihm bekannt zu werden.“

Geliebte. „Wenn wir ein Kind hätten, sagst du mir was ich dir argen könnte, anstatt aber, wenn du könntest mir eine sehr glückliche Ehe sein?“

W. Hoerder.

Seelig's kandiierter Korn-Kaffee



Gesund,

wohl-schmeckend,

billig.

Das Leben ist ein Kunstwerk

Ohlendorff's Peru-Guano

„Füllhornmarke“

ist der beste Dünger für Kartoffeln sowie für Hackfrüchte.

Cleverstolz und Vitello

Margarine.

Stets frisch erhältlich
In allen einschlägigen Geschäften
Alleinige Fabrikanten:
Van den Bergh's Margarine-Ges.
m. b. H. Cleve

Cleverstolz ersetzt beste
Meiereibutter
Vitello ist feinsten Gutsbutter
ebenbürtig

Gute und billige Konferven:

- 2 Pfd. Bohnen 50 Pfg.
- 2 Pfd. Bohnen 50 Pfg.
- 2 Pfd. Bohnen 50 Pfg.
- 2 Pfd. Bohnen 50 Pfg.
- 2 Pfd. Bohnen 50 Pfg.
- 2 Pfd. Bohnen 50 Pfg.
- 2 Pfd. Bohnen 50 Pfg.
- 2 Pfd. Bohnen 50 Pfg.
- 2 Pfd. Bohnen 50 Pfg.
- 2 Pfd. Bohnen 50 Pfg.

W. Kopperberg,
Gummersbach,
Hauptstr. 134.

Selbstbehandlung!
Dankleiden (Ausfluss) bei
der. Geschlecht durch Nahrung.
Gefährlich nach Dr. Gabe an-
gut. Erf. Preis p. St. 4 M.
3 St. 10 M. Versandb. Verh.
Berlin 634, Elfterleiden-
str. 33. Wiedererwerb gesucht.

Central-Theater Gummersbach.

Nur Schmarstraße 17/18.

Neu!
Singende, sprechende und lebende Photographien.

Erstes, größtes und bestingerichtetes Theater am Platz.
Sonntag, den 18. Februar, nachm. von 4 Uhr an.

Alle diejenigen Besucher, welche um 8 1/2 Uhr kommen, sehen noch das
ganz neue Programm.

Keine Preiserhöhung!
Der größte Schlager der Saison!
Das Recht der Jugend.

Finlänge 850 Meter.

Großer Kinematographischer Roman
in 2 Akten.

50 Minuten
Spieldauer.

Hauptdarsteller:

Seedorf, Höljergemeister.

Die und Elie, seine Kinder.

Graf, der Höljergemeister bei Seedorf.

v. Witten, Kammerjunker.

Der Höljergemeister Seedorf, ein Mann in den besten Jahren,
treibt zusammen mit seiner anmutigen jungen Tochter Elie und deren
Gesellschafterin, Fräulein Angella, auf ihrem großen herrlichen Gut
Siedersdorf bei Gummersbach. Fräulein Angella ist eine moderne Schönheit,
die auf den Herrn einen so tiefen Eindruck gemacht hat, daß er nahe
daran ist, ihr seine Hand und sein Vermögen anzubieten. Fräulein Angella
ist ebenfalls nicht abgeneigt, sich die goldenen Ketten des Höl-
jergemeisters anlegen zu lassen, aber das Schicksal will es anders.
Eines Tages bekommt Herr Seedorf die Nachricht, daß sein Sohn
Die, ein Jüngling von 20 Jahren, der zur Vollendung seiner Studien
in England gewesen ist, nach dem väterlichen Gut zurückkehrt, gerade
an der Zeit, wo die Töchter anfragen. Er kommt, und kann hat Angella
den schönen jungen Mann gesehen, als sie raufend verheiratet in ihn ist,
ebenso wie er in sie u. i. w. u. i. w.

Von Anfang bis zum Ende spannend, hochinteressant.

Pathé Journal.

Die neuesten Ereignisse der Welt.

Rosaliens Neujahrsfeier.

Neuerst Komisch.

Von Wölfen verfolgt.

Spannend! Spannend!

Der Kampf um die Oelquelle.

Von dem Leben eines Werführers, der mit seinem langgeheften
Weibe einen verlassenen Schacht kauft, dessen Quellen entleert sind.
Die Anstrengungen und Bemühungen sind endlich von Erfolg gekrönt.
Als dies der erste Reiter erlebt, führt derselbe wieder in den Besitz
der Quelle zu gelangen. Aus Rache, die Quelle wieder zu verlieren,
sündet der Werführer die Quelle an. Der erste Reiter will den Wer-
führer wegen Raubmordung festnehmen lassen, ist aber der Kunde
gegenüber machtlos.

Schönes, naturgetreues Bild.

Achtung!

- Erhielt wieder eine grosse Partie **Sammet-Reste** pro Meter von 95 Pfg. an.
- Zirka 1000 Meter **Manchester** in Resten, das Meter zu 1,35 M.
- Ein grosser Posten **Blusenseide**, äusserst billig, in allen Farben.
- Musterkorsetts**, regulärer Preis bis zu 6 M., jetzt nur 85 Pfg. und höher.
- Schwarze **Taffetseide** von 95 Pfg. an.
- Ein Partie **Ball- und Auto-Shawls** zum Aussuchen 95 Pfg.
- Wandschoner, Ueber-Handtücher, Läufer** u. s. w., fertig bestickt, zum Aussuchen 95 Pfg.

- Tüllstoffe** von 45 Pfg. an.
- Reste **Futterseide** pro Meter 60 Pfg.
- Wäscheband**, garantiert waschecht, 10 Mtr. 35 Pfg.
- Wäscheborde**, 2 1/2 cm breit, 10 Mtr. 48 Pfg.
- Wäscheborde**, 4 1/2 „ „ 10 „ 95 „
- Seidenband** - Reste, cirka 1 Meter lang, 10 Reste zu 60 Pfg.
- Ueber 4000 Meter **Klöppelspitze u. Borde**, weiss und crème, weit unter Preis.
- 10 Meter **Hemdenspitze** zu 35 Pfg.
- Garantiert waschechte **Küchenbrettborde** 10 Meter 95 Pfg.

- Seidengestickte **Tüllborden** bis 10 cm breit, zum Aussuchen, Meter 30 Pfg.
- Sammet - Gummi - Gürtel** mit schönen Schnallen zu 38 Pfg.
- Herkules - Hosenträger** von 38 Pfg. bis 1,95 M.
- Ein grosser Posten **Spachtelkragen** mit Aermelaufschlägen, **Mustersachen**, zum Aussuchen 95 Pfg.
- Gute Federdruckknöpfe** 12 Dtzd. 35 Pfg.
- Blau, grau, weiss Leinenband** 3 Stück 10 Pfg.
- Schwarzes **Sammetband**, 8 cm breit, 38 Pfg.
- 10 Meter **Besenlitze** zu 48 Pfg.
- Weisse **Taschentücher** Dtzd. v. 85 Pfg. an.

Ein Posten **Kinder- u. Herren-Mützen** unter Einkaufspreis abzu-
geben.

E. Lepperhoff, Kirchstr. 2.



Backrezept zu Fastnacht

Gratis wertvolle Prämien

Hansa-Krapfen. 100 g Butter, 100 g Zucker, 3 Eier...

Medizinbureau Dr. med. R. Kleyn

Zahn-Atelier Ed. Bärenberg, Wühl.

Technikum Bingen

Wetter-Regenstich

Wetter-Regenstich

Wetter-Regenstich

Wetter-Regenstich

Wetter-Regenstich

Wetter-Regenstich

Wetter-Regenstich

Wetter-Regenstich

Wetter-Regenstich

Wetter-Regenstich

Wetter-Regenstich

Wetter-Regenstich

Wetter-Regenstich

Wetter-Regenstich

Wetter-Regenstich

Wetter-Regenstich

Haus-sparkassen advertisement with image of a safe.

Oberbergische Landesbank K.-G. a. A.

22 Schweine - Klein - Fleisch

25 Euter-Rauchfleisch

Persil Wollwäsche advertisement.

Pianinos advertisement.

Julius Tretbar in Grimma advertisement.

Witwo Wilh. Körfer advertisement.



M. 43. kostet nur 1 Herd...

Vorzüge meiner Herde:

Unbedingte Garantie für

E. Kwiet, Gummersbach.

Besteigung meiner Lager ohne Kaufzwang

Sie finden sofort durch mich

Käufer oder Teilhaber

E. Kommen N. Chl.

Bruch-heilbar

Union-Briket

Bestes und billigstes Heizmaterial.

Hausfrauen verlangt

in den Kohlenhandlungen

nur diese Marke

Sternwollen

sind die besten Strickgarne

wo nicht zu haben, werden

Bezugsquellen genannt von

Sternwoll-Spinnerei

Altona-Bahrenfeld

IBACH advertisement.

Abteilung I: Herren-Konfektion.

Bessere Herren-Anzüge 30.00-45.00 M.

Abteilung II: Stüdware.

Stufen- und Kleiderstoffe

Abteilung III: Fabrik-Stoffe.

140 Ctm. dtl. einfarbige Stoffe

Abteilung IV: Damen- u. Kinder-Konfektion.

105 Stüd Stoffe

Damen-Schürzen

Damen-Gewänder

Damen-Unterwäsche

Damen-Kleider

Damen-Hosen

Damen-Mäntel

Damen-Strümpfe

Damen-Schuhe

Damen-Taschen

Damen-Haare

Damen-Fingerringe

Damen-Uhren

Damen-Schmuck

Damen-Kosmetik

Damen-Parfüm



Durch die Fäden

Telegraph- u. Fernschreib

Verbreitung

4

7

10

13

16

19

22

25

28

31

34

37

40

43

46

49

52

55

58

61

64